

Einweisung in diese Kammer, beziehentlich die Verpflichtung als Mitglied derselben. Nach der Vorschrift der Verfassungsurkunde hat jedes neu eintretende Mitglied nach Maßgabe des § 82 der Verfassungsurkunde den daselbst vorgeschriebenen Eid abzulegen.

(Die Verpflichtung erfolgt.)

Ich bitte Sie nunmehr, Ihren Platz Nr. 7 einzunehmen und begrüße Sie nochmals im Namen der Kammer als neu eingetretenes Mitglied.

Wir werden nun zum Vortrag der Registrande übergehen. Ich bitte den Herrn Secretär Böhr, über die Eingänge Mittheilung zu machen.

(Nr. 45.) Herr Wagnermeister Richter zu Strießen überreicht hr. m. eine Anzahl Druckeremplare einer zunächst an die Zweite Kammer gerichteten Petition, resp. Beschwerde, nebst einer dazu gehörigen Brochüre, eine angebliche Schädigung und Verletzung seines Eigenthumsrechtes an seinen Grundstücken betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Druckeremplare sind zu vertheilen. Die Berathung wird zunächst in der Zweiten Kammer zu erfolgen haben.

(Nr. 46.) Petition der Straßenwärter im Bezirke der Amtshauptmannschaft Grimma, Eduard Fischer und 47 Genossen, um Gehaltsaufbesserung.

Präsident von Zehmen: Ist beim Bauetat des Ausgabebudgets zur Erledigung zu bringen und wird daher zunächst an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 47.) Petition Theodor Golz's und 57 Genossen zu Elster, die Einzichung des Bades Elster in die eventuell auszuführende Bahnstrecke Adorf-Hof betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die Zweite Kammer abzugeben; die Druckeremplare sind zu vertheilen.

(Nr. 48.) Herr Graf von Einsiedel-Reibersdorf übersendet mittelst Schreibens vom 17. December 1871 die zur Legitimation des von ihm als Stellvertreter in der Kammer präsentirten Herrn Grafen von Einsiedel-Wolkenburg benöthigten Schriftstücke und sonstigen Nachweisungen.

Präsident von Zehmen: Ist bereits erledigt.

(Nr. 49.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Druckeremplare einer Petition von F. D. Golditz und C. W. Hingst in Döbeln und Zschaitz, zugleich im Namen von circa 600 anderen Cantoren und Kirchschullehrern um erhöhte Feststellung ihrer Gehalte, jedoch ohne Anrechnung ihrer etwaigen Bezüge für kirchliche Amtsverrichtungen.

Präsident von Zehmen: Ist zu vertheilen.

(Nr. 50.) Petition Friedrich David Börner's zu Thum um Abkürzung der zehnjährigen Verjährungsfrist für einen ihm verloren gegangenen Staatsschuldenkassenschein von 500 Thlr.

Präsident von Zehmen: Hat an die vierte Deputation zu gelangen.

(Nr. 51.) Petition des städtischen Vereins zu Bautzen, den Bau einer Eisenbahn von Rumburg über Bautzen nach Cottbus betreffend.

Präsident von Zehmen: An die Zweite Kammer.

(Nr. 52.) Die Handels- und Gewerbekammer zu Dresden übersendet mittelst Schreibens vom 18. December d. J. 50 Exemplare ihres Jahresberichts für 1870.

Präsident von Zehmen: Dieser Jahresbericht wird zu vertheilen, im Uebrigen aber der Dank für die Uebersendung im Protokoll niederzulegen sein.

(Nr. 53.) Eine Anzahl Druckeremplare eines Prospectes der Industrie-, Forst- und Montaneisenbahngesellschaft in Wien.

Präsident von Zehmen: Ist zu vertheilen.

(Nr. 54.) Das königl. Ministerium des Innern übersendet mittelst Schreibens vom 12. December d. J. je 140 Exemplare der bereits vorbereiteten Vorlagen über:

1. den Entwurf eines Gesetzes, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend,
2. den Entwurf eines Gesetzes, die Bildung von Bezirksvertretungen betreffend, nebst
3. einer Uebersicht ff über die vorläufig in Aussicht genommene Eintheilung der amts-hauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirke,

zur vorläufigen Kenntnißnahme der Kammern.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben des Ministeriums des Innern ist zunächst zu verlesen.

(Secretär Bürgermeister Böhr verliest dasselbe.)

Die diesem Schreiben beigefügten Druckeremplare werden vertheilt werden. An die Zweite Kammer ist bereits Abschrift dieses Schreibens nebst 86 Exemplaren gegeben worden.

(Nr. 55.) Eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Dresden um Gewährung von Entschädigung für Kriegskleistungen aus Staatsmitteln.

Präsident von Zehmen: Ist zu vertheilen.

(Nr. 56.) Desgleichen einer Petition der Lehrerschaft der Stadt Reichenbach im Voigtlande, Vicedirector Robert Ott und Genossen, um Gleichstellung mit den in Städten von mehr als 15,000 Einwohnern fungirenden Volksschullehrern in Betreff der Gehaltsstaffel.

Präsident von Zehmen: Wird ebenfalls vertheilt werden.

(Nr. 57.) Desgleichen einer Brochüre zu dem Antrage der Abgg. Schnoor und Genossen, den Kasernenbau im Schloß Pleißenburg zu Leipzig betreffend.